

Ein neuer Verlag stellt sich vor

Wenn ein Verlag in die Öffentlichkeit tritt, fragt man nach der Aufgabe, die er sich stellt, und nach dem Ziel, das er sich setzt. Die klarste Antwort, die er geben kann, mag ein Hinweis auf die Bücher sein, die er als Erstlinge seines Schaffens dem Leserkreis, seinem Leserkreis, vorzulegen hat. Die Namen seiner Autoren sind sein Programm. Neben den bekannten von Ruf und Klang stehen die neuen, die, nicht vom Gestern gestützt, das Heute und Morgen erobern wollen und in diesem härteren Bemühen um Geltung die Hilfe des Verlags finden. In den schöngestigen Werken, die wir herausbringen, wird das Ringen um Bewährung in vielfacher Gestalt dem Leser begegnen. Er wird es auch in den Biographien, die wir zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen, erkennen. Und wie es den Deutschen zu allen Zeiten eigen war, den Blick über die Grenzen ihres Landes hinaus in die Weite zu richten, so wird in unserer Arbeit neben der Dichtung und der Kunst auch Raum sein für die geistige Erschließung der Welt in ihrer landschaftlichen und kulturellen Eigenart.

DIE ERSTEN VERLAGSERSCHEINUNGEN

Johannes Kirchweng

Der Neffe des Marschalls. Roman. Mit Bildschmuck von Rudolf Hesse. Oktav. 384 Seiten. Leinen RM 5.50

Das Bild des großen Marschalls Michel Ney steht wie ein Schatten hinter dem bescheidenen Schusterdasein seines Neffen. Einmal verspielte dieser die Chance seines Lebens. Er dürstet nach einer neuen. Die Julirevolution 1830 in Paris bietet sie ihm. Aber Peter ist durch manches Erlebnis weise geworden. Er kehrt zurück in die saarländische Heimat zu seinem Leben der Stille.


Leo Weismantel

Gericht über Veit Stoß, eines ehrsam Rats heillos unruhigen Bürger. Die Tragödie eines Bildschnitzers. Oktav. 392 Seiten. Leinen RM 5.20

Nicht nur das persönliche Geschick des Meisters, zerbrochen an dem Übermaß von Leid, das ihn schuldlos und schuldig traf, gestaltet Leo Weismantel, sondern auch den spannungreichen Zeitabschnitt, in den Veit Stoß und sein Wirken hineinragen. Wer Weismantels bekannten „Dill Riemenschneider“ gelesen hat, wird sich gewiß für dieses neue Werk interessieren.

Erich Kramer

Der Wolfsreier und die Magd Ilsa. Oktav. 152 Seiten. Leinen RM 3.20

Martin Rockenbach urteilte über das Manuskript: „Wirkliche Dichtung, weil naiv-sichere Gegenwartsschau der märchenhaften Welt und der märchenhaften Ereignisse!“ 

Georg Kendl

Ein fröhlicher Mensch. Roman vom Reichtum des Lebens. Oktav. 376 Seiten. Leinen RM 5.30

Die Fröhlichkeit des jungen Bauernsohnes kommt aus der Lauterkeit der Gesinnung und aus dem unbesiegbaren Glauben, daß ein klarer Kopf und eine fleißige Hand das Leben meistern. Selbst die Bedrohung von Haus und Hof durch den „hängenden Berg“ kann diese tapfere Fröhlichkeit nicht besiegen.

Rudolf Heng

Begegnung im September. Roman. Oktav. 312 Seiten. Leinen RM 5.10

Dieses stark innerliche Buch erzählt in Tagebuchform, wie ein Mensch unserer Tage, aus seiner bürgerlichen Existenz gerissen, in die Einsamkeit der Berge geht, um sich die Kraft zu holen zu einem neuen Beginn. Er findet nach manchen Konflikten zu sich und zu seinem wahren Beruf als Maler.

Rüdiger Spberberg

Peter Anemont. Roman. Oktav. 432 Seiten. Leinen RM 5.80

Peter Anemonts Lebensgeschichte ist wohl die Geschichte des Deutschen, der jungen, tölpelhaften Schritte, aber sehnen und ahnungsvollen Herzens in die Welt zieht, um in kraftvoller Bejahung seines Schicksals zu wachsen, seine Mission an der Welt zu erfüllen und hineinzutragen in die künftige Generation.

Diese sechs Werke werden am 11. November 1939 zur Ausgabe gelangen.



VERLAG KARL ALBER

München 11, Auerfeldstraße 19